

Konzert 2012

Gitarrenkonzert

Samstag, 25. Februar, 17 Uhr

André Simão, Brasilien
und Gitarrenklasse von Edmauro Oliveira de Souza

Konzertsaal, Tössertobelstrasse 1
Eintritt frei

Teil 1

Konzert der Schüler von Edmauro Oliveira de Souza
Programm nach Ansage

Teil 2

Konzert von André Simão

S. L. Weiss
(1687–1750)

Ouverture

J. Rodrigo
(1901–1999)

Fandango

J. Turina
(1882–1949)

Sonata, op. 61
Allegro
Andante
Allegro Vivo

R. Miranda
(*1948)

Apassionata

P. Bellinati
(*1950)

Embaixador
Jongo

Biografie André Simão

1980 in der brasilianischen Stadt Taubaté geboren, begann er sich mit 9 Jahren das Gitarrenspielen beizubringen und 2003 beendete er sein Studium im Hauptfach Gitarre an der Universidade de São Paulo bei Professor Edelson Gloeden. 2007 bekam André Simão ein Stipendium vom DAAD (Deutscher Akademischer Austausch Dienst) für eine Weiterbildung in Deutschland bei Professor Franz Hálasz an der Hochschule für Musik in Nürnberg. Im Jahr 2010 schloss er sein Studium ab mit dem Diplom "Meisterklasse", dem höchsten akademischen Titel im Bereich der musikalischen Performance in Bayern.

Seit 1996 bereist er als Konzertist Brasilien, Südamerika, Europa und Asien. 2006 nahm er seine erste Solo CD „André Simão-Recital“ auf, die exzellente Kritiken aus Deutschland und Brasilien bekam. Zurzeit wohnt er in Nürnberg, wo er seine künstlerische Laufbahn weiter entwickelt und als Lehrer tätig ist. Seit Oktober 2010 absolviert er die *Master`s degree in Performance* bei Universität Mozarteum Salzburg.

André Simão ist Preisträger der wichtigsten Musikwettbewerbe in Brasilien, er gewann den I. Platz im Villa-Lobos Gitarrenwettbewerb (2004), den I. Platz im Dilermando Reis Gitarrenwettbewerb (2003), den I. Platz im Nabor Pires de Camargo Wettbewerb (2007) und den II. Platz im Internationalen Gitarrenwettbewerb Vital Medeiros (2007).

„Aus Brasilien kommen bekanntlich einige Top-gitarristen, allerdings sind es überwiegend keine reinen Klassiker, von berühmten Ausnahmen wie dem Duo Assad mal abgesehen. André Simão ist Brasilianer und Klassikgitarist. Mit dieser CD, seinem Debütalbum, beweist er eindrucksvoll, dass er ein Solist von internationalem Format ist. Die siebzehn Titel dieses Potpourri-Programms – von Wess über Giuliani bis zum Landsmann Gnattali reichend – präsentieren nämlich einen technisch brillanten Gitarristen mit rundem Ton und viel Geschmack. Für ein erstes Glanzlicht sorgt seine Interpretation der „Cavatina“ von Alexandre Tansmann. So sollte diese Suite dem Hörer immer dargeboten werden. Klasse. Die wahren Höhepunkte stellen aber die Werke „Suíte para Guitarra“ des außerhalb Brasiliens wenig bekannten César Guerra-Peixe und die auch nicht eben häufig gespielten Etüden des bekannten Radamés Gnattali dar. Vor allem die Suite, von der zurzeit keine Alternativaufnahme existiert, erhöht den Repertoire-Wert des Albums beträchtlich. Zumal Simaos sensibles Spiel diese Musik angemessen zum Klingen bringt. Gnattalis Etüden wiederum profitieren vom Spielwitz und der rhythmischen Sicherheit des Interpreten und sorgen schlussendlich dafür, dass dieses Debüt absolut gelungen ist.“ – Akustik Gitarre Magazine, Deutschland, Mai 2008.

„Diese CD bestätigt die brasilianische Tradition, hervorragende Gitarristen zu produzieren“ - Revista Concerto (Konzert Zeitschrift), über das Erscheinen der Solo CD von André Simão, São Paulo, Brasilien, 2007.

www.andresimao.com.br